



Presse- und Analystenkonferenz Q1-Q3 2015

Carsten Spohr,
Vorsitzender des Vorstandes

Simone Menne,
Vorstand Finanzen & Aviation Services

Frankfurt, 29. Oktober 2015

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Bei den in dieser Präsentation veröffentlichten Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Lufthansa Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende historische Tatsachen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf allen uns derzeit erkennbaren und verfügbaren Informationen, Fakten und Erwartungen. Sie können daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit beanspruchen. Da zukunftsgerichtete Aussagen naturgemäß mit Ungewissheiten und in ihren Auswirkungen nicht einschätzbaren Risikofaktoren – wie etwa einer Änderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – behaftet sind oder zugrunde gelegte Annahmen nicht oder abweichend eintreffen können, besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und die Entwicklung des Unternehmens von den Prognosen wesentlich unterscheiden. Lufthansa ist stets bemüht, die veröffentlichten Daten zu kontrollieren und auf dem aktuellen Stand zu halten. Seitens des Unternehmens besteht keine Verpflichtung zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder diese an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Lufthansa Group mit positiver Entwicklung

Finanzkennzahlen Januar bis September 2015

in Mio. EUR

9M 2015

vs. VJ

Umsatz	24.304	+7%
Adjusted EBIT	1.693	+71%
Adjusted EBIT-Marge	7,0%	+2,6P.
Konzernergebnis	1.748	+263%
Brutto-Investitionen	1.931	-14%

➡ Prognose Adj. EBIT 2015 1.750 - 1.950



Airlines, Technik und Catering verbessern Ergebnisse deutlich

Adjusted EBIT je Geschäftsfeld Januar bis September 2015

Lufthansa Group

1.693 Mio. EUR (+705 Mio. EUR z. VJ)

Passage Airline Gruppe

1.350 Mio. EUR
(+801 Mio. EUR z. VJ)



Technik

398 Mio. EUR
(+50 Mio. EUR z. VJ)



Catering

76 Mio. EUR
(+19 Mio. EUR z. VJ)



Logistik

35 Mio. EUR
(-34 Mio EUR z. VJ)



Ergebnis von Ölpreis und erfolgreichen Maßnahmen geprägt

Gründe für positiven Ergebnisverlauf



Ölpreisentwicklung begünstigt positiven Ergebnisverlauf



Investitionen in Premium-Qualität zahlen sich aus



Punkt-zu-Punkt Verkehr in der Gewinnzone



Strikte Kapazitätsdisziplin: 25 Flugzeuge weniger als 2012 geplant



Simone Menne
- Vorstand Finanzen & Aviation Services -

Wesentliche Finanzkennzahlen entwickeln sich positiv

1.-3. Quartal 2015 auf einen Blick

Lufthansa Group (in Mio. EUR)	9M 15	9M 14	vs. VJ
Umsatzerlöse	24.304	22.624	+7,4%
davon Verkehrserlöse	19.387	18.460	+5,0%
EBIT	1.663	1.048	+58,7%
Adjusted EBIT	1.693	988	+71,4%
Konzernergebnis	1.748	482	+262,7%

	Q3 15	Q3 14	vs. VJ
	8.939	8.458	+5,7%
	7.264	6.994	+3,9%
	1.200	832	+44,2%
	1.225	810	+51,2%
	794	561	+41,5%

	9M 15	9M 14	vs. VJ
Operativer Cashflow	3.160	2.052	+54,0%
Netto-Investitionen	1.960	1.823	+7,5%
Free Cashflow	1.200	229	+424,0%

	9M 15	GJ 14	vs. GJ 14
Eigenkapitalquote	18,6%	13,2%	+5,4P.
Nettoverschuldung (ex. Pens.)	2.346	3.418	-31,4%
Pensionsverpflichtungen	6.886	7.231	-4,8%

Passage Airline KPIs	9M 15	Q3 15
Anzahl Flüge	+0,2%	+0,7%
ASK (Kapazität)	+3,0%	+2,4%
RPK (Absatz)	+3,6%	+3,6%
SLF (Sitzladefaktor)	+0,6P.	+1,0P.
Yield (Durchschn.erlöse)	+2,1%	+1,6%
RASK* (Stückerlöse)	+2,8%	+2,8%
CASK (Stückkosten)	+0,3%	-3,3%

* Standarddefinition beinhaltet Verkehrserlöse exkl. andere Betriebserlöse
RASK inkl. andere Betriebserlöse: 9M 2015: +4,2%; Q3 2015: +2,9%

Treibstoff und deutliche Währungseffekte entlasten stark Betriebliche Kosten und Erlöse

Lufthansa Group (in Mio. EUR)	9M 2015	vs. VJ	
Umsatzerlöse	24.304	+7,4%	
Übrige betriebliche Erträge	2.184	+48,0%	
Betriebliche Erträge	26.488	+9,9%	

	Q3 2015	vs. VJ	
	8.939	+5,7%	
	585	+10,4%	
	9.524	+6,0%	

Betriebliche Aufwendungen	24.941	+7,8%	
Betr. Aufw. exkl. Treibstoff	20.447	+13,8%	
Materialaufwand	13.303	+2,3%	
Treibstoff	4.494	-13,2%	
Gebühren	4.315	+8,5%	
Personalkosten	5.902	+8,2%	+6,7% exkl. Pensionen
Abschreibung	1.265	+19,1%	
Sonst. betr. Aufwendungen	4.471	+23,3%	+6,5% exkl. Kursverluste

	8.407	+2,2%	
	6.847	+8,8%	
	4.659	-1,7%	
	1.560	-19,5%	
	1.563	+7,1%	
	1.979	+9,4%	+6,7% exkl. Pensionen
	414	+12,8%	
	1.355	+3,1%	+7,6% exkl. Kursverluste

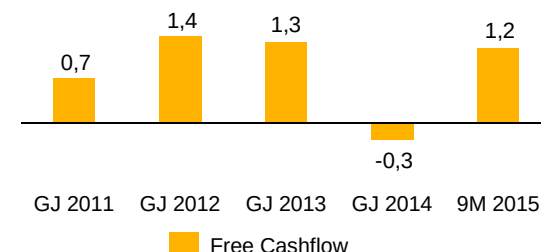
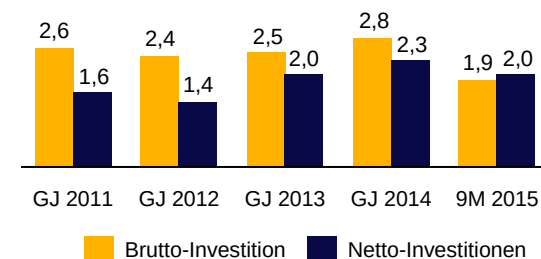
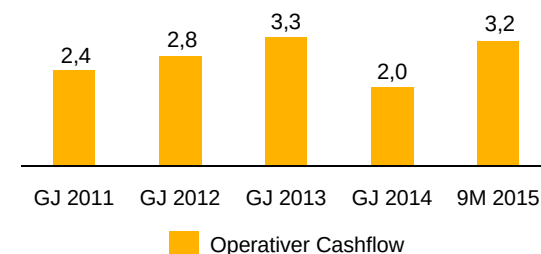
Beteiligungsergebnis	116	+23,4%	
EBIT	1.663	+58,7%	
Anpassungen	30		
Adjusted EBIT	1.693	+71,4%	

	83	+15,3%	
	1.200	+44,2%	
	25		
	1.225	+51,2%	

Cashflow steigt deutlich, Liquidität liegt auf gutem Niveau

Kapitalflussrechnung

Lufthansa Group (in Mio. EUR)	9M 2015	vs. VJ
EBT (Ergebnis vor Steuern)	1.995	+1.361
Abschreibung (saldiert mit Zuschreibungen)	1.286	+222
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	-46	-22
Beteiligungsergebnis	-116	-22
Zinsergebnis	124	-65
Erstattete / gezahlte Ertragssteuern	-208	+7
Erfolgswirksame Bewertung von Finanzderivaten	-564	-703
Veränderung des Working Capital	689	+330
Operativer Cashflow	3.160	+1.108
Nettozu-/abflüsse aus Investitionstätigkeit	-1.960	-137
Free Cashflow	1.200	+971
Zahlungsmittel + Zahlungsm.-Äquivalente zum 30.09.15*	835	+16
Wertpapiere	2.962	+251
Flüssige Mittel	3.797	+267

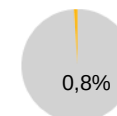
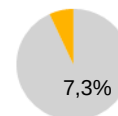
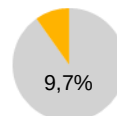
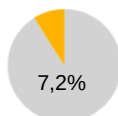
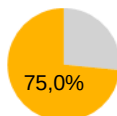


* Enthält keine Termingelder mit vereinbarter Laufzeit zwischen drei und zwölf Monaten (2015 i.H.v. 84 Mio. EUR, 2014 i.H.v. 115 Mio. EUR)

Ergebnisverbesserung maßgeblich durch Passage Airlines getrieben

Übersicht Geschäftsfelder 9M 2015

Anteil am
Außenumsatz
des LH Konzerns



9M 2015 vs. 9M 2014 in Mio. EUR	Passage Airline Gruppe	Logistik	Technik	Catering	Sonstige & Überleitung
Umsatzerlöse vs. VJ in %	18.739 +5,9%	1.763 -0,2%	3.723 +16,3%	2.258 +15,2%	-2.179 -9,1%
Adj. EBIT vs. VJ in Mio. EUR	1.350 +801	35 -34	398 +50	76 +19	-166 -131

in Mio. EUR	Lufthansa Passage	SWISS	Austrian Airlines
Umsatzerlöse vs. VJ in %	13.754 +5,9%	3.459 +8,4%	1.591 +1,1%
Adj. EBIT vs. VJ in Mio. EUR	853 +533	375 +163	61 +68

Währungsbereinigte Preisentwicklung verbessert sich in Q3

Operative KPIs Passage Airline Gruppe

Gesamt	9M '15	Q3 '15
Anzahl Flüge	+0,2%	+0,7%
ASK	+3,0%	+2,4%
RPK	+3,6%	+3,6%
SLF	+0,6P.	+1,0P.

Europa	9M '15	Q3 '15
ASK	+0,2%	+1,6%
RPK	+1,6%	+2,9%
SLF	+1,1P.	+1,1P.
Yield	-0,4%	-1,3%
Yield ex Währung	-3,9%	-3,9%
RASK	+1,1%	-0,1%
RASK ex Währung	-2,5%	-2,8%

Asien/Pazifik	9M '15	Q3 '15
ASK	+4,7%	+3,4%
RPK	+5,6%	+5,8%
SLF	+0,7P.	+2,0P.
Yield	+2,2%	+1,5%
Yield ex Währung	-5,2%	-3,6%
RASK	+3,1%	+3,7%
RASK ex Währung	-4,4%	-1,5%

Yield	+2,1%	+1,6%
Yield ex Währung	-3,9%	-3,0%
RASK*	+2,8%	+2,8%
CASK	+0,3%	-3,3%
RASK ex Währung	-3,3%	-1,9%
CASK ex Whrg. & Treibstoff	+0,8%	+1,1%

Amerika	9M '15	Q3 '15
ASK	+4,9%	+3,2%
RPK	+4,8%	+3,4%
SLF	-0,1P.	+0,2P.
Yield	+8,0%	+7,4%
Yield ex Währung	-0,8%	+0,3%
RASK	+7,9%	+7,6%
RASK ex Währung	-0,9%	+0,4%

N. Osten/Afrika	9M '15	Q3 '15
ASK	+2,2%	+0,1%
RPK	+1,1%	+1,4%
SLF	-0,8P.	+1,1P.
Yield	+0,7%	+0,0%
Yield ex Währung	-7,5%	-6,3%
RASK	-0,4%	+1,4%
RASK ex Währung	-8,5%	-4,9%

* Standarddefinition beinhaltet Verkehrserlöse exkl. andere Betriebserlöse; RASK inkl. andere Betriebserlöse; 9M 2015: +4,2%; Q3 2015: +2,9%

Prognose operativer Kennzahlen für 2015 wird aktualisiert

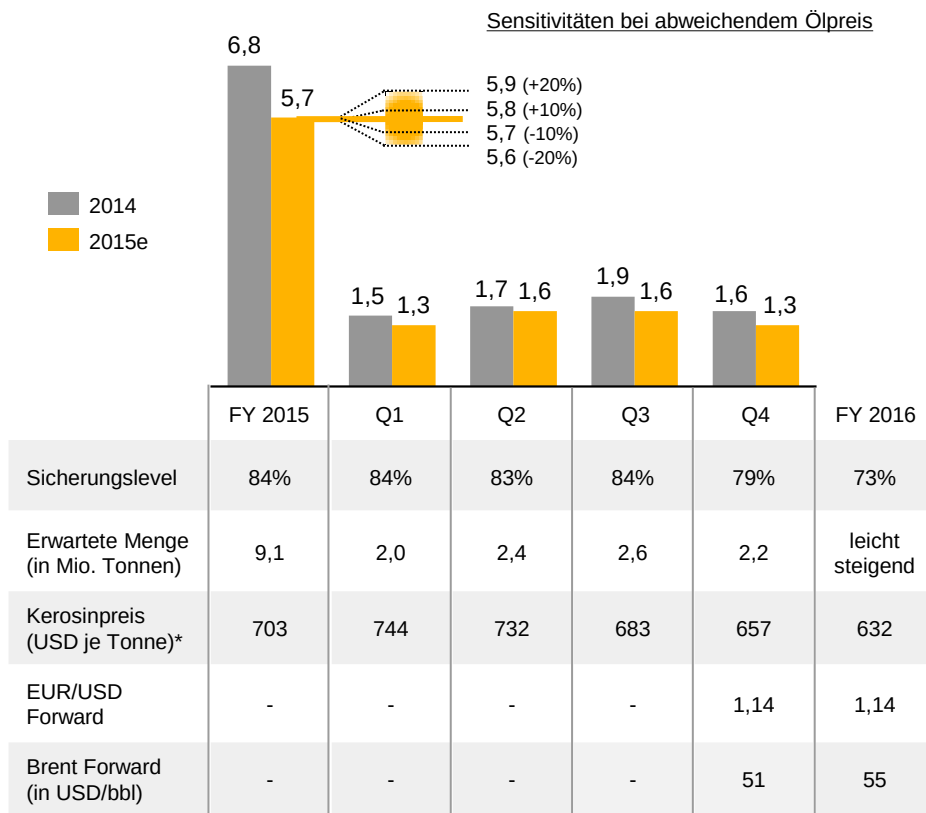
Prognose operative Kennzahlen Geschäftsjahr 2015

	Prognose GJ 2015	Erläuterung
Anzahl Flüge	leicht steigend	Flottenerneuerung: Fortgesetzte Ausmusterung kleinerer, ineffizienter Flugzeuge
Kapazität (ASK)	 ca. +3%	Kapazitätswachstum i. W. durch mehr Sitze je Flugzeug. Wachstum auf der Langstrecke, Kurzstrecke bleibt stabil
Absatz (RPK)	stärker als Kapazitätswachstum	
Sitzladefaktor (SLF)	leicht steigend	
Preisniveau (Yield ex. Währung)	deutlich rückläufig	Hohe Unsicherheit in der Prognose bzgl. Marktdynamik durch geringeren Ölpreis (Entwicklung Treibstoffzuschläge, Durchschnittserlöse, Kapazitätsdisziplin)
Stückerlöse (RASK ex. Währung)	deutlich rückläufig	
Stückkosten (CASK, ex. Treibstoff, ex. Währung)	leicht rückläufig	DFS-Gebühren, Personal- und Pensionskosten, höhere Abschreibungen; Prognose kann nur erreicht werden, falls keine Streiks im vierten Quartal stattfinden
Cargo-Kapazität	leicht steigend	Reduzierung der Frachterkapazität überkompensiert durch wachsende Belly-Kapazität der Passagierflugzeuge

Erwartete Treibstoffkosten sinken erneut

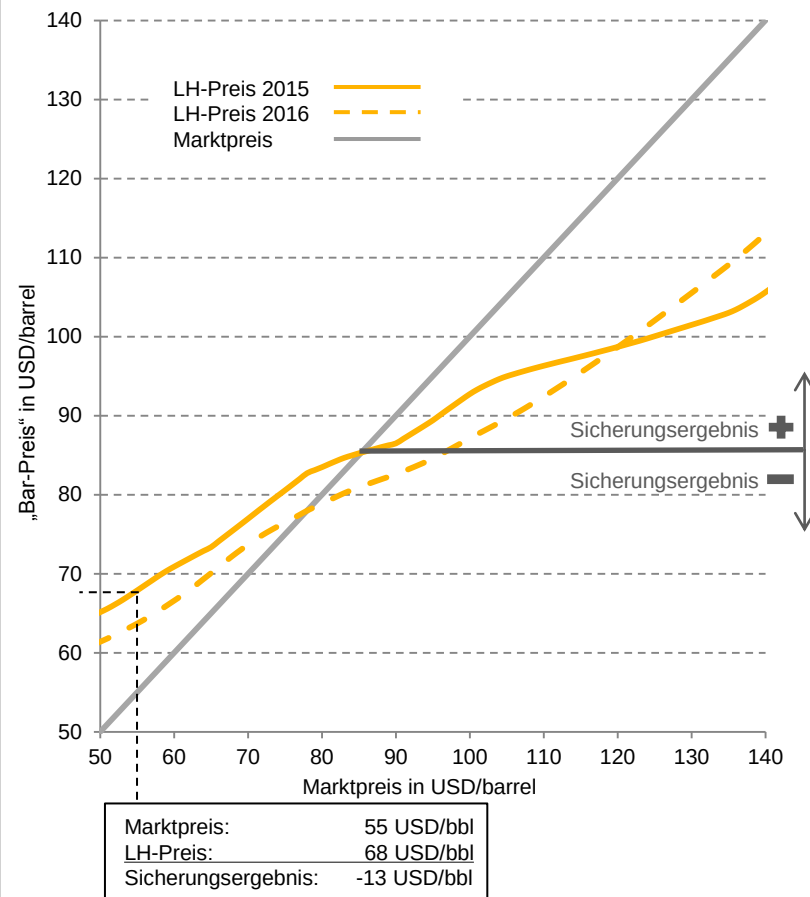
Prognose Treibstoffkosten und Sensitivitäten GJ 2015 und 2016

Lufthansa Group Treibstoffaufwand nach Sicherung (in Mrd. EUR)



* inkl. Treibstoffsicherung
Stand: 16.10.2015

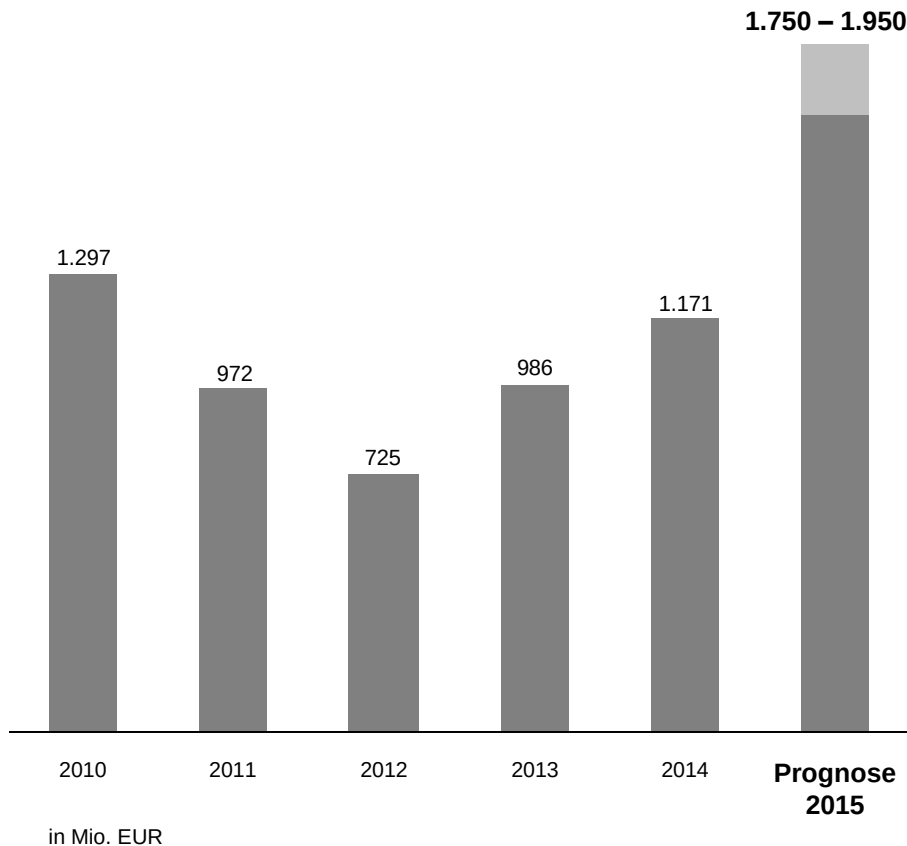
Lufthansa Group Preiskurve Restjahr 2015 und 2016



Lufthansa Group erwartet Adj. EBIT 2015 von 1,75 bis 1,95 Mrd. EUR

Präzisierte Prognose Lufthansa Group 2015

Lufthansa Group Adjusted EBIT
IST und Prognose



Geschäftsjahr 2015

- Ergebnisverbesserung wird wesentlich von der Passage Airline Gruppe getragen
 - Deutlicher Rückenwind aus Treibstoff
 - Positive Wirkung der neuen Premiumprodukte
 - Deutliche Ergebnisverbesserung im P2P-Verkehr
 - Anhaltende Kapazitätsdisziplin der Hub Airlines
- Lufthansa Technik und LSG SkyChefs ebenfalls mit deutlich positiver Ergebnisentwicklung
- Lufthansa Cargo und Sonstige deutlich unter Vorjahr erwartet
- Ergebnis des vierten Quartals wird voraussichtlich durch Restrukturisierungskosten belastet (in Prognose enthalten)
- Kosten eventueller Streiks im vierten Quartal sind nicht in der Prognose enthalten



Carsten Spohr
- Vorsitzender des Vorstandes -

Die Strategie des Konzerns mit drei starken synergetischen Säulen

Margen- und wachstumsorientierte Ziele für die Geschäftsbereiche



Erste Wahl in Aviation

Hub-Airlines



#1 Multi-Brand Premium-Netz-Airline-System in Europa

Margenoptimierung

Zweitmarke Eurowings



**P2P Airline:
#3 in Europa und
#1 in den Heimatmärkten¹**

Profitables Wachstum

Aviation Services



#1 in Aviation Services weltweit



Nutzung des synergetischen Potenzials durch die erweiterte Wertschöpfungskette



¹ Deutschland, Österreich, Schweiz und Belgien

Fokus auf Kundenzufriedenheit und wettbewerbsfähige Kosten

Struktur- und Kostenmaßnahmen für die Hub Airlines



Kundenorientierung und Erläsoptimierung

- Durchgängige Premiumangebote
- Standardisierte kommerzielle Prozesse (z.B. einheitlicher Check-In)
- Maßgeschneiderte Zusatzangebote (individuelle Kundenansprache entlang der Reisekette)



Wettbewerbsfähige Kostenstrukturen

- Reduktion Flottenkomplexität um 6 Teilflotten seit 2010
- Senkung von strukturellen Kosten (z.B. Abschluss Tarifvertrag bei Austrian)
- Prozesskostensenkung über Synergien (u.a. 500 Mio. EUR Effizienzmaßnahmen p.a.)

Kundenzufriedenheit maximieren Ergebnismargen optimieren





Eurowings mit innovativem und wettbewerbsfähigen Angebot

Maßnahmen zur Etablierung als Top 3 Point-to-Point Airline in Europa

Die neue Eurowings

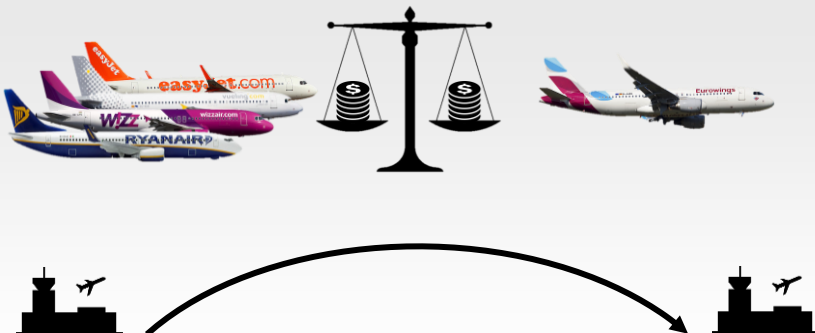
Wettbewerbsfähige
Kosten

Pan-europäisches P2P
Wachstum

Interkont P2P
Pioniergeist

Innovative Marke und
günstige Angebote

Vergleichbare Kosten zum Wettbewerb¹



¹ auf der gleichen Strecke und bei gleichem Fluggerät

Integration unter Dachmarke Eurowings

Eurowings

Eurowings Commercial & Service GmbH
Bündelung kommerzieller und administrativer Funktionen



Marke



Produkt



Vertrieb



Netzwerk



Admin/IT



...



Kurzstrecke

Langstrecke

weitere



Eurowings
DE



Eurowings
EU



Germanwings



SunExpress
DE

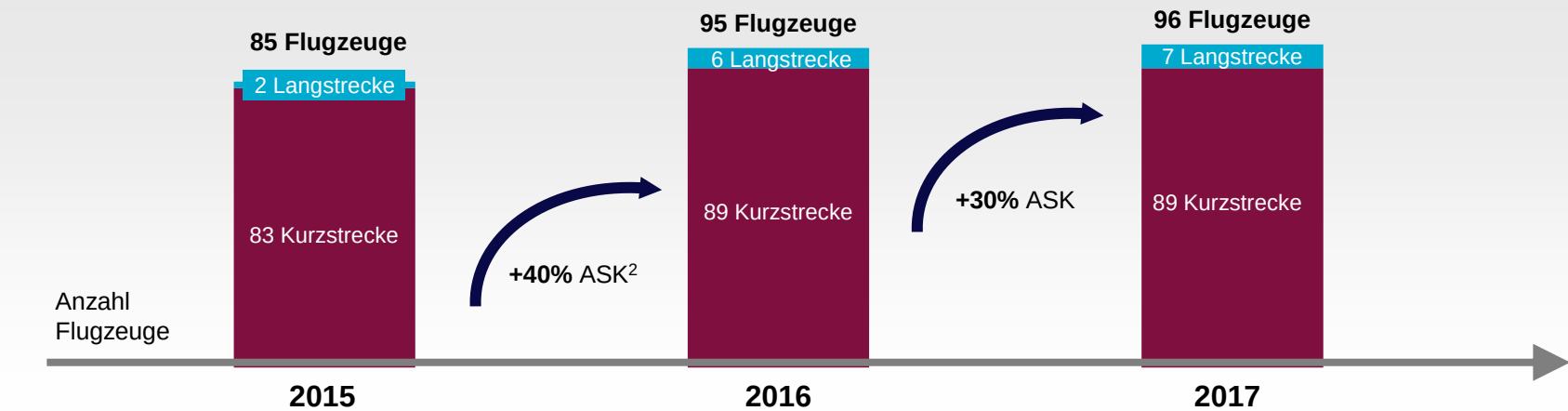




Ambitioniertes Eurowings-Konzept wird konsequent umgesetzt

Umsetzung und Aufbau der neuen Eurowings

Flottenentwicklung¹



Gründung Eurowings Europe in Wien

Neue gemeinsame Geschäftsführung Eurowings und Commercial & Service GmbH

Start Eurowings Langstrecke (Köln/Bonn-Varadero)

Einrichtung Vorstandsressort „Eurowings & Aviation Services“

Übergang Overhead Germanwings auf EW C&S

Einheitliche Flotte A320 Fam.



Konsequente Weiterentwicklung der Eurowings als Zweitmarke



Aviation Services wachsen profitabel

Ausweitung des Portfolios in bestehenden und neuen Märkten

Lufthansa Technik

- Organisches Wachstum und Partneraktivitäten (z.B. Joint Venture mit GE)
- Neue Wartungskonzepte für Low Cost Carrier



- Wachstum über Konsolidierung
- Erweiterung Angebotsportfolio (z.B. Ausbau Zusammenarbeit mit Deutscher Bahn)



Lufthansa Cargo

- Fokussierung auf Spezialprodukte und Joint Ventures (z.B. mit ANA)
- Effizientere Prozesse durch Standardisierung



Andere (inkl. neue Geschäftschancen)

- **Miles & More:** Neue Partnerschaften
- **Air Plus:** z.B. Einführung virtuelle Kreditkarte
- **Neue Geschäftschancen:** z.B. Drohnen



Individuelle Geschäftsfeldoptimierung und Nutzung von Konzernsynergien

Unser Programm 7to1 - Our Way Forward setzen wir konsequent um Nr. 1 für Kunden, Aktionäre, Mitarbeiter und Partner



Fortführung der Ausrichtung entlang der Kundenbedürfnisse

Ausbau Qualitätsfokus über maßgeschneiderte Services

Premium Produkte

First Class



- 5 Sterne bei LH Passage
- bis zu 5%P. höhere Auslastung¹

Business Class



- Lie Flat Business Class in allen Hub Airlines
- bis zu 10% Yieldanstieg LHP¹

Premium Economy Class



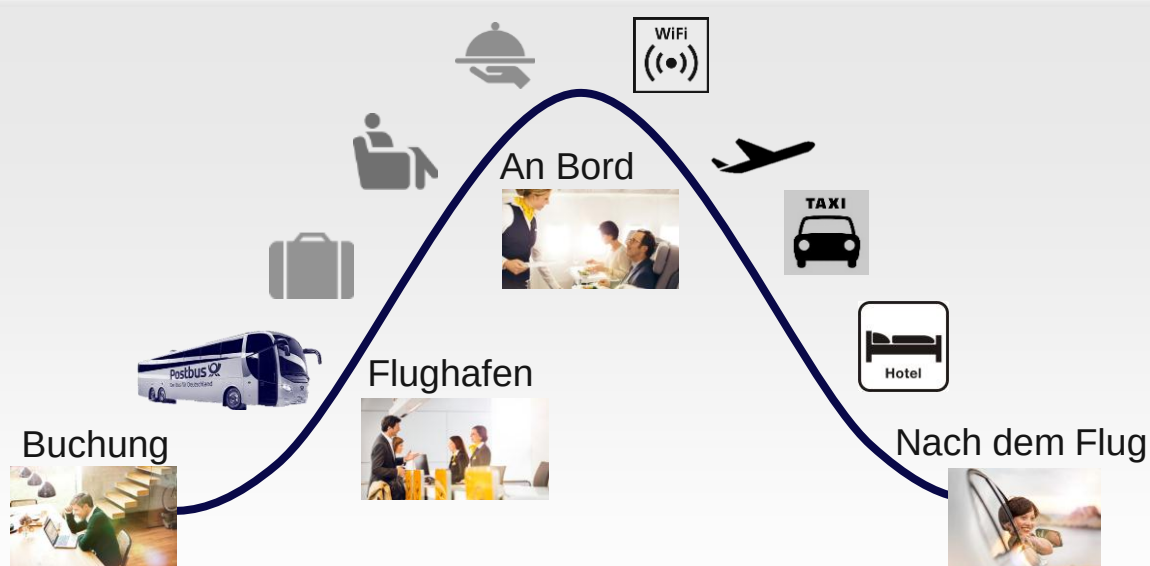
- Umrüstung Herbst 2015 abgeschlossen
- Yield 10% über Plan



Ausbau Qualitätsführerschaft

¹ auf ausgewählten Strecken

Maßgeschneiderte Services



300 Mio. € p.a. zusätzliche Erlöse in 3 Jahren

Zusätzliche Erlöse durch innovative Distributionskonzepte

Implementierung neue Distributionsstrategie bei den Hub Airlines

Innovationen bei LH



**Initiativen in allen
Geschäftsfeldern**



**500 Mio. EUR
Innovation Budget**



**LH Innovation
Hub Berlin**

Beispiel: Implementierung Distributionsstrategie der Zukunft



Einführung
**Distribution
Cost Charge**
auf Buchungen
über GDS-
Kanäle

Distributive
Freiheit als
Grundlage für
**Ancillary
Revenues**



Einführung von
**flexiblen,
modularen
Tarifoptionen**

Entflechtung
von Tarifen zur
Umsatz-
optimierung



Neues
**Revenue
Management
System**

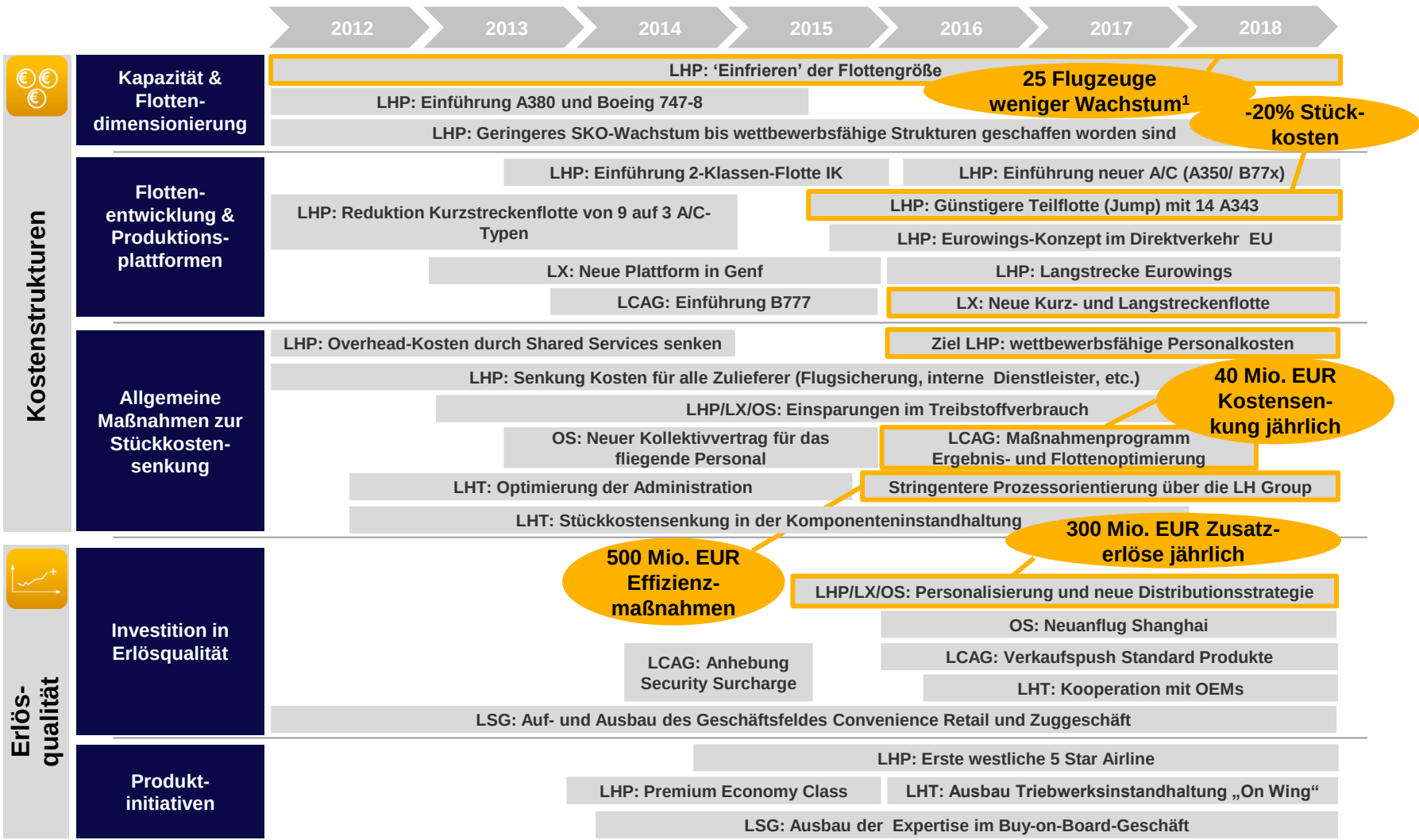
**Dynamisches
Pricing in
Echtzeit,**
Abkehr von 26
Buchungs-
klassen



Neue Website
als **übergrei-
fender
digitaler
Marktplatz** der
Lufthansa
Group

Maßnahmen zur Effizienzerhöhung werden konsequent umgesetzt

Effizienzmaßnahmen in der LH Group



¹im Vergleich zur Planung 2012
Seite 24

Neuausrichtung des Konzerns kommt voran

Zusammenfassung

➤ **Gute Geschäftsentwicklung 2015**

Ergebnis nach 3. Quartal von knapp 1,7 Mrd. EUR, Anpassung der Jahresprognose auf 1,75 - 1,95 Mrd. EUR vor etwaigen Streikkosten im vierten Quartal, Rückenwind durch günstigen Ölpreis

➤ **Airlines verbessern Angebote**

Gäste honorieren durchgängig verbesserte Kabinenausstattung, moderne Flotten und neue Angebote an Bord und Boden; Kundenzufriedenheit bei Premiumairlines entwickelt sich positiv

➤ **Punkt-zu-Punkt Verkehr auf Erfolgsspur**

Germanwings bringt Punkt-zu-Punkt Strecken in die Gewinnzone und ist beliebtester LCC in Deutschland; Neue Eurowings startet als Zweitmarke mit besserer Kostenstruktur; Innovatives Geschäftsmodell ist offen für Partner

➤ **Lufthansa Group wird effizienter**

Kapazitätsdisziplin bei Airlines, Synergien im Konzern, Reorganisation erhöht Geschwindigkeit und senkt Komplexität

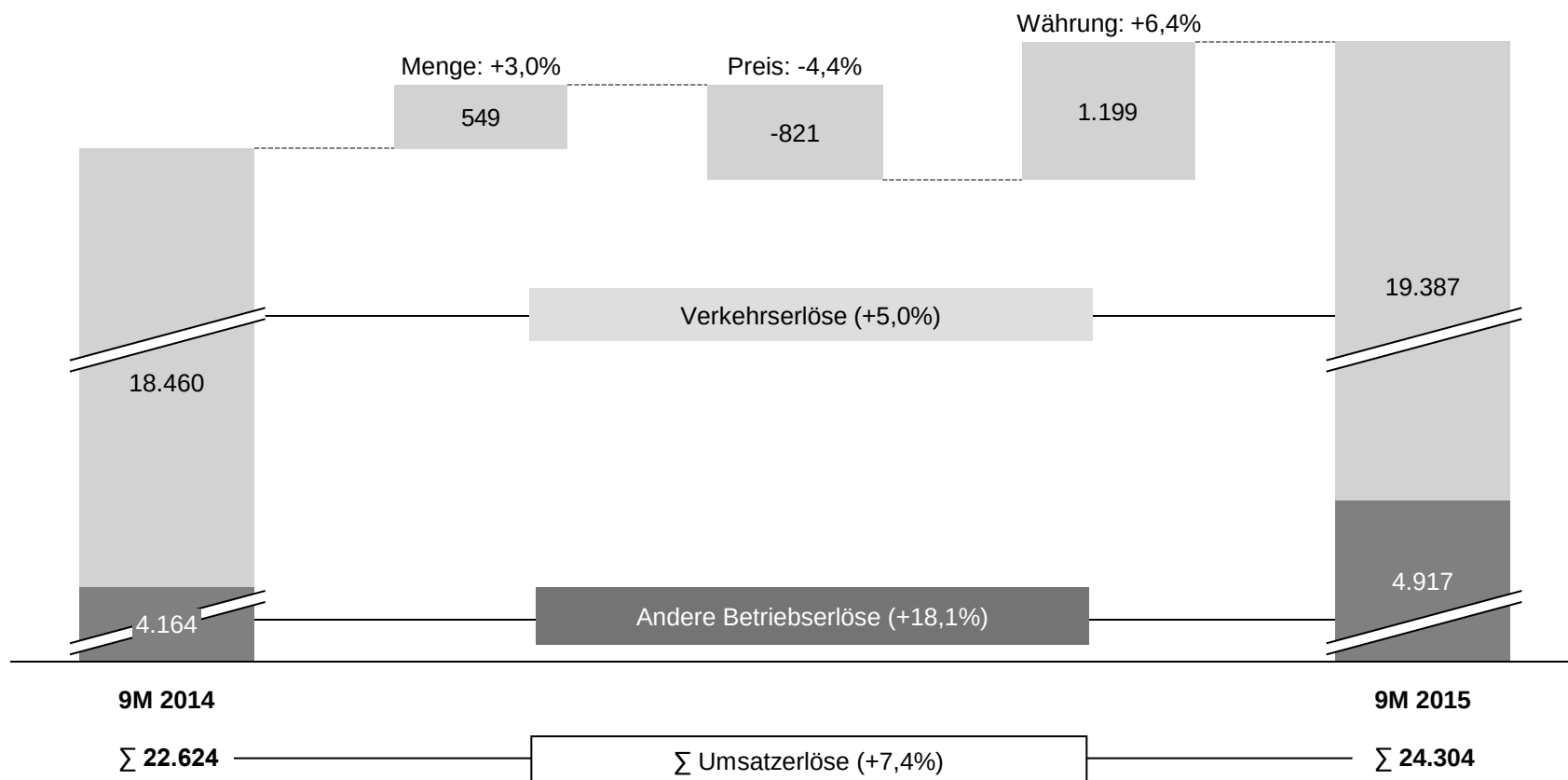
Anhang
– Finanzkennzahlen 1.-3. Quartal 2015 –

Umsatzerlöse und Währungseinfluss

9M 2015 vs. 9M 2014

Währungseinfluss auf EBIT (in Mio. EUR)				
Q1	Q2	Q3	Q4	GJ (YTD)
-134	-24	-18		-176

in Mio. EUR

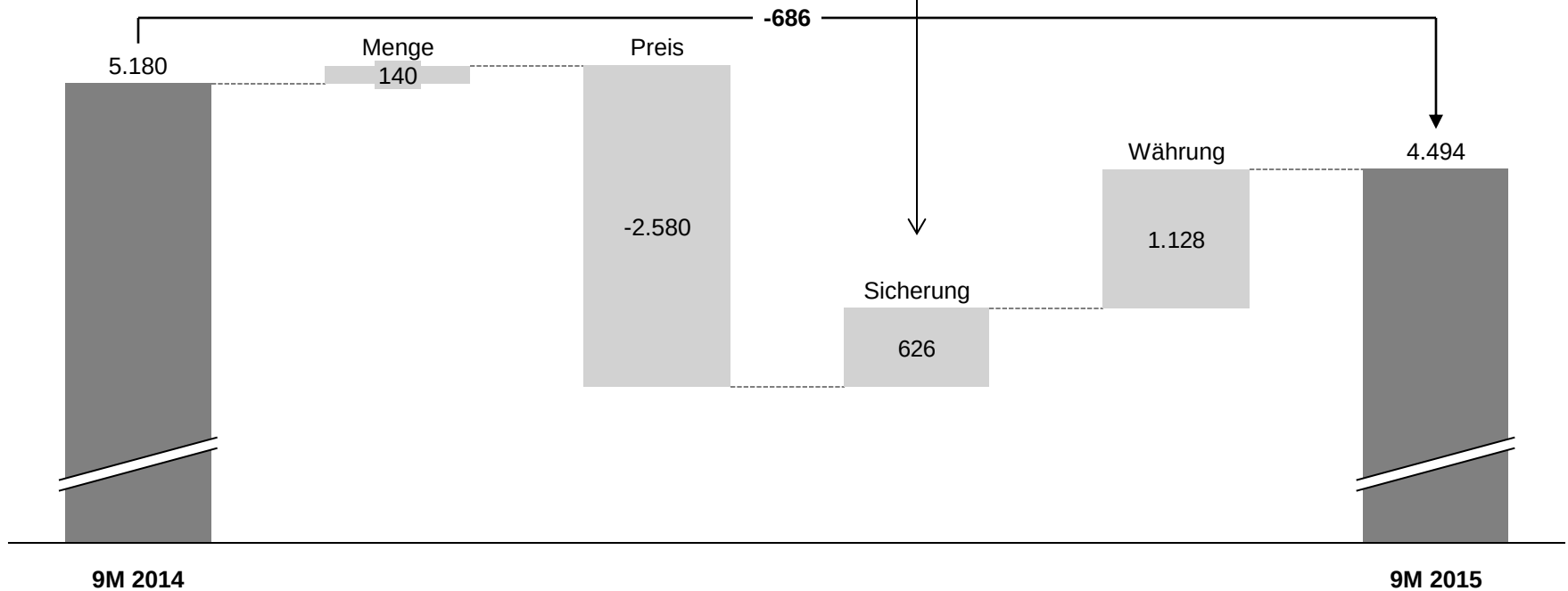


Treibstoffkosten

9M 2015 vs. 9M 2014

Sicherungsergebnis je Quartal (in Mio. EUR)					
	Q1	Q2	Q3	Q4	GJ (YTD)
2014	-21	-2	-30	-96	-149
2015	-203	-205	-271		-679

in Mio. EUR



Adjusted EBIT und Einmaleffekte

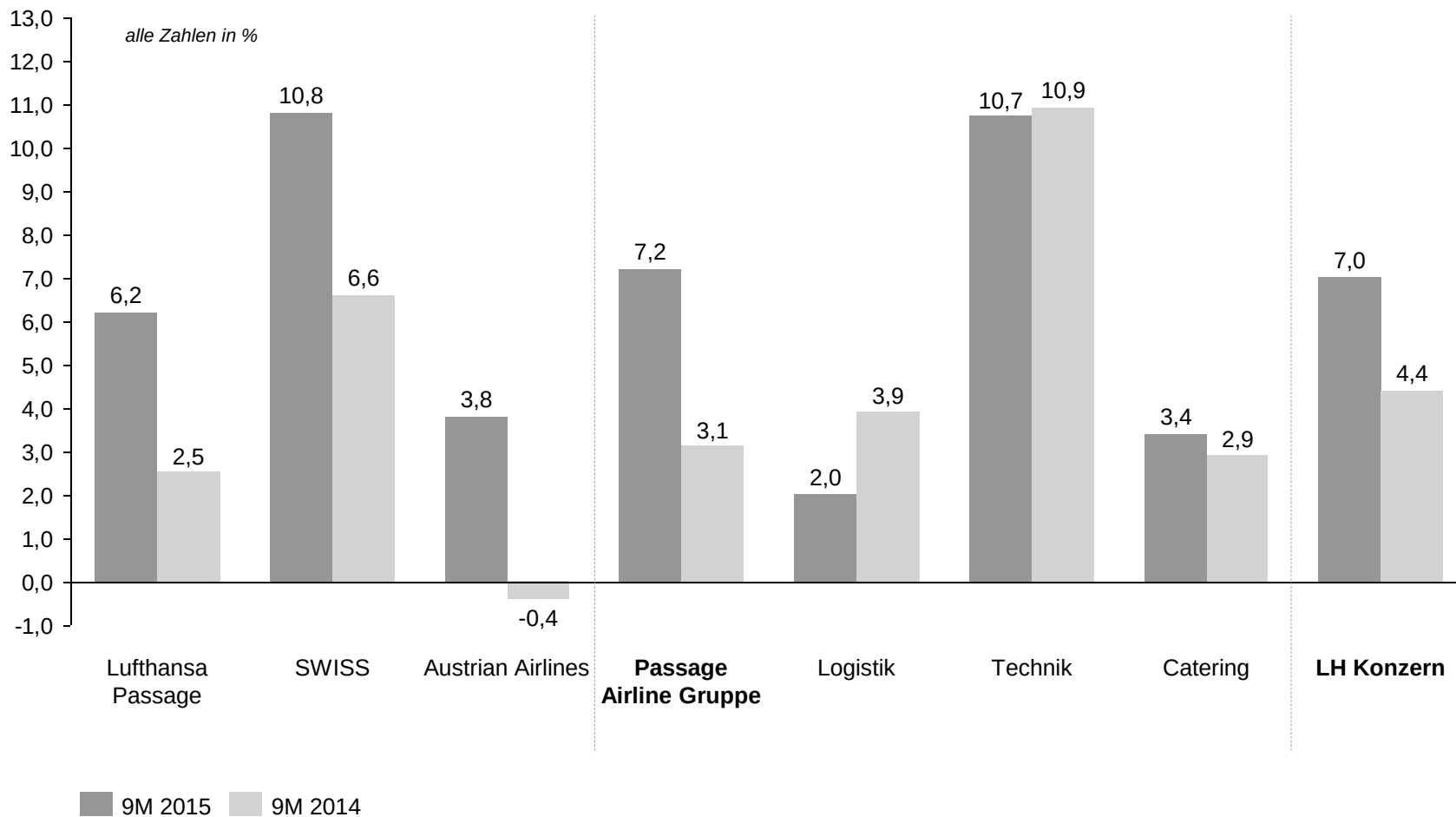
Quartalsergebnisse 2014-2015

in Mio. EUR

	Q1	Q2	Q3	Q4	6M	9M	Gesamtjahr
Adjusted EBIT 2014	-240	418	810	183	178	988	1.171
<i>exkl. Streikeffekt</i>	-10	-60	-35	-127	-70	-105	-232
<i>exkl. Wertberichtigung Venezuela</i>	-38	-23	+7	-5	-61	-54	-59
Adjusted EBIT exkl. Sondereffekte	-192	501	838	315	309	1.147	1.462
Adjusted EBIT 2015	-167	635	1.225		468	1.693	
<i>exkl. Streikeffekt</i>	-42	-58	-30		-100	-130	
<i>exkl. Wertberichtigung Venezuela</i>	-60	+5	-5		-55	-60	
Adjusted EBIT exkl. Sondereffekte	-65	688	1.260		623	1.883	
vs. Vorjahr	+127	+187	+422		+314	+736	

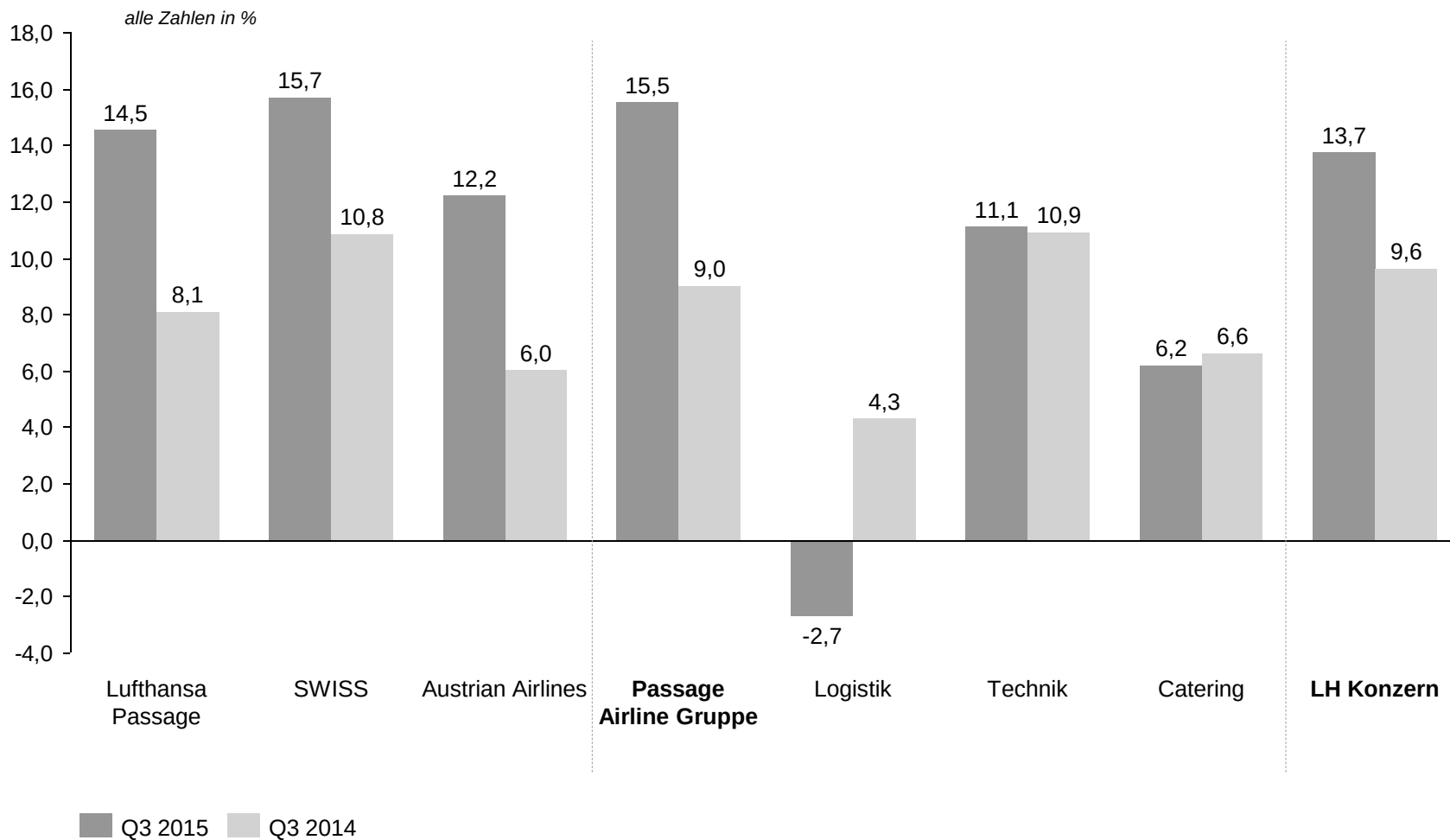
Adjusted EBIT Margen

9M 2015 vs. 9M 2014



Adjusted EBIT Margen

Q3 2015 vs. Q3 2014



Überleitung von EBIT zu Adjusted EBIT pro Segment

9M 2015

Segment	EBIT 9M 15 (Mio. EUR)	Außerplanmäßige Abschreibung / Zuschreibung	Pensions- sondereffekte	Ergebnis Anlagenabgang	Adj. EBIT 9M 15 (Mio. EUR)
Lufthansa Passage	834	+26		-7	853
SWISS	407		-32		375
Austrian Airlines	61				61
Konsolidierung	55			+6	61

Passage Airline Gruppe	1.357	+26	-32	-1	1.350
Logistik	-38	+73			35
Technik	399	-1			398
Catering	69	+6		+1	76
Sonstige / Konsolidierung	-124	+4		-46	-166

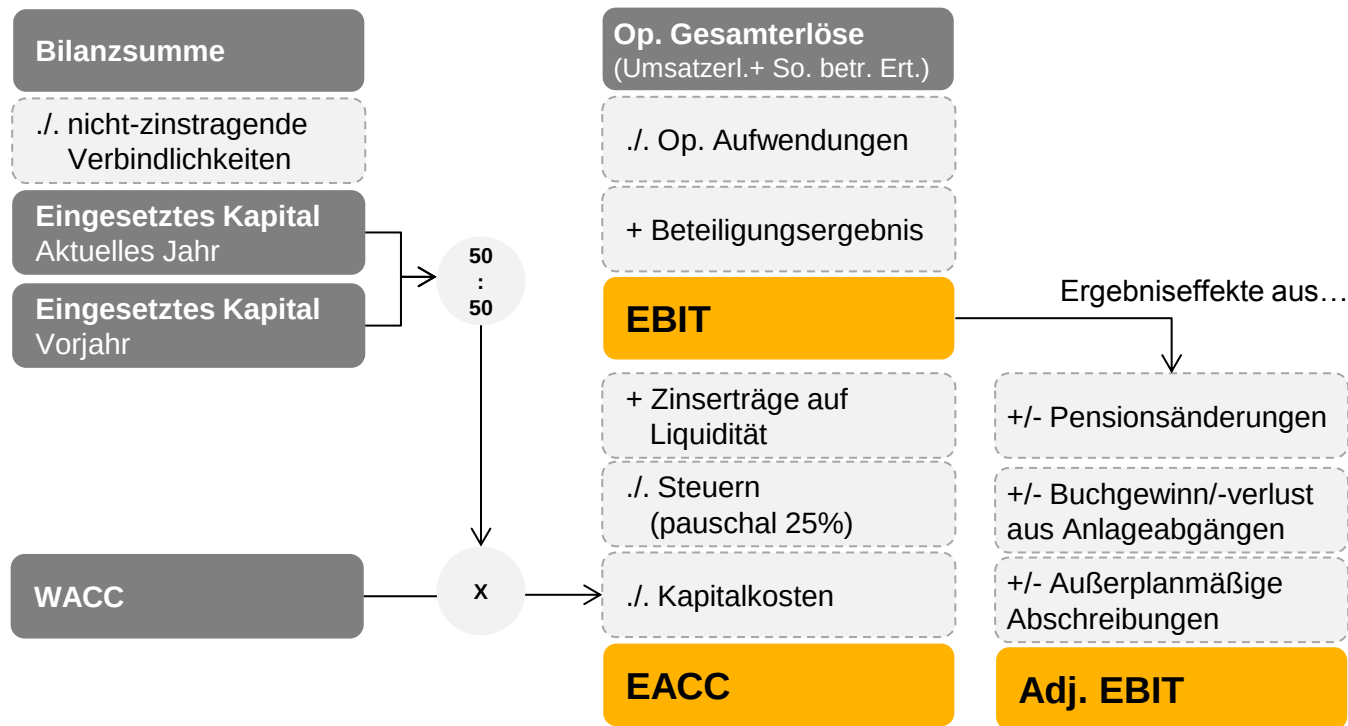
Lufthansa Group	1.663	+108	-32	-46	1.693
------------------------	--------------	-------------	------------	------------	--------------

Adjusted EBIT and EBIT pro Quartal 2014

<i>in Mio. EUR</i>	Q1	Q2	Q3	Q4	6M	9M	GJ
Operatives Ergebnis	-245	359	735	105	114	849	954
Adj. EBIT	-240	418	810	183	178	988	1.171
<i>Pensionsplanänderungen</i>	0	0	+15	+33	0	+15	+48
<i>Buchgewinne/-verluste</i>	+10	+15	-1	-164	+25	+24	-140
<i>Außerplanmäßige Abwertung</i>	+13	0	+8	-100	+13	+21	-79
EBIT	-217	433	832	-48	216	1.048	1.000
<i>Zinsen auf Liquidität</i>							+84
<i>Steuern (25% pauschal)</i>							-271
<i>Kapitalkosten</i>							-1.036
EACC							-223
<i>durchschnittlich eingesetztes Kapital</i>							17.565
<i>WACC</i>							5,9%
ROCE							4,6%

Neues System verknüpft Ergebnis direkt mit Wertschöpfung

EBIT, EACC und ROCE sind transparent und einfach zu berechnen

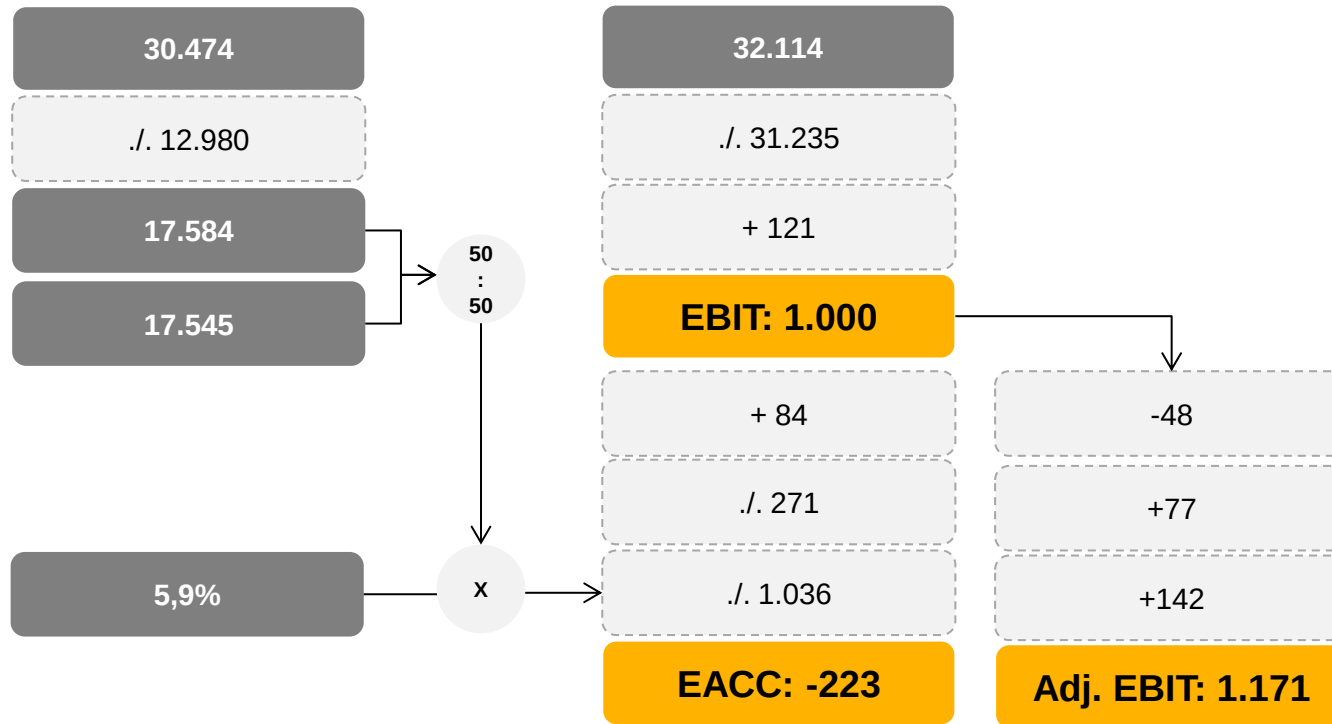


$$\text{ROCE} = \frac{(\text{EBIT} + \text{Zinserträge auf Liquidität} - \text{Steuern})}{\text{Durchschnittlich eingesetztes Kapital}}$$

Neues System verknüpft Ergebnis direkt mit Wertschöpfung

Berechnung für das Geschäftsjahr 2014

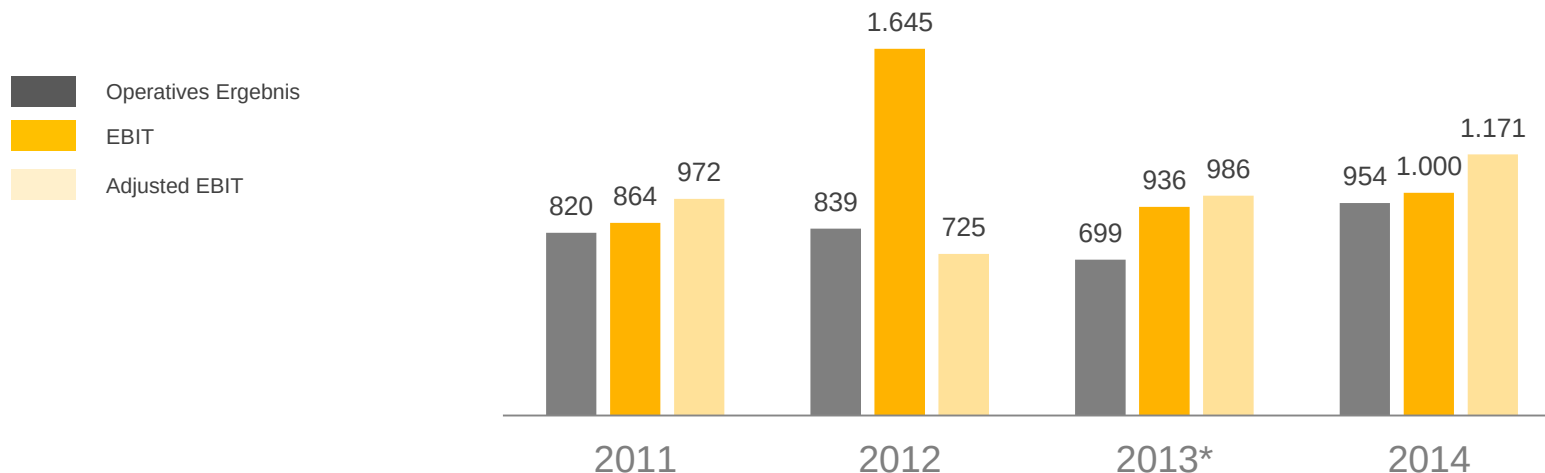
in Mio. EUR



$$\text{ROCE} = \frac{(1.000 + 84 - 271)}{17.565} = 4,6\%$$

EBIT ist strukturell höher als das operative Ergebnis

Wesentlicher Unterschied ist Einbeziehung des Beteiligungsergebnisses

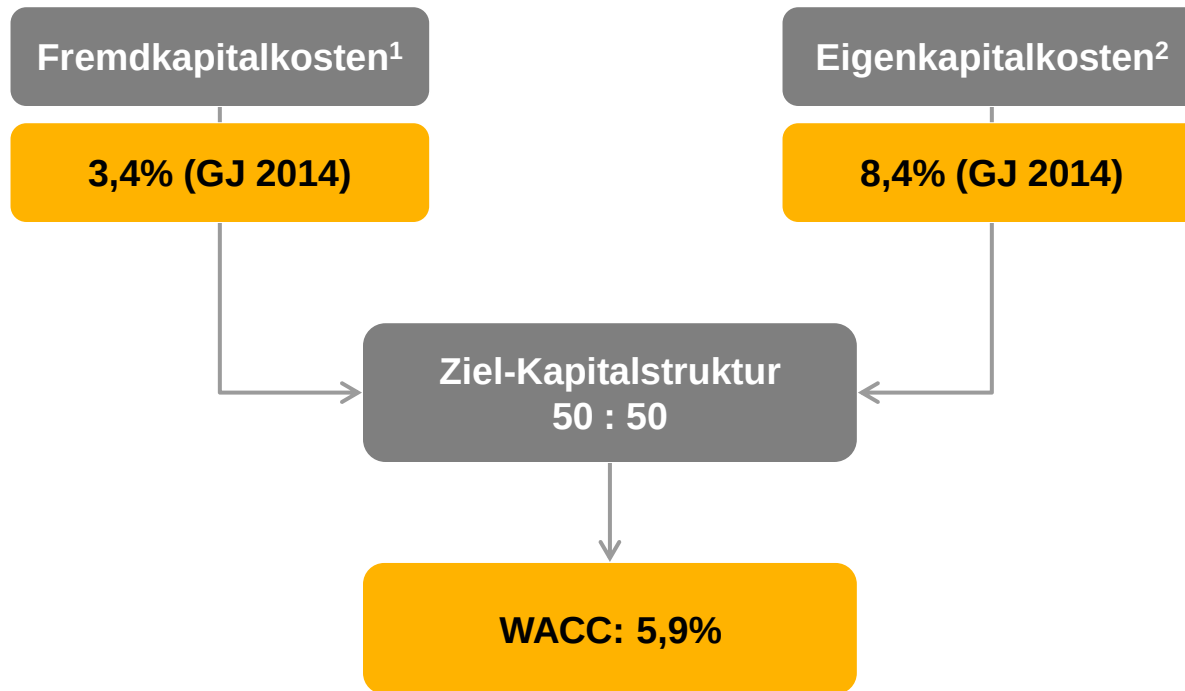


Operative Gesamterlöse	31.070	32.947	32.149	32.114
./. Operative Aufwendungen	-30.277	-31.396	-31.337	-31.235
+ Beteiligungsergebnis	71	94	124	121
EBIT	864	1.645	936	1.000
./. Delta zum operativen Ergebnis	-44	-806	-237	-46
Operatives Ergebnis	820	839	699	954
Adjusted EBIT	972	725	986	1.171
./. Delta zum operativen Ergebnis	-152	-114	-287	-217
Operatives Ergebnis	820	839	699	954

* Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von IFRS11: Aerologic GmbH seit 1. Januar 2014 quotenkonsolidiert

Gewichtete Kapitalkosten basieren auf einer Kapitalstruktur von 50:50

WACC liegt aktuell bei 5,9%

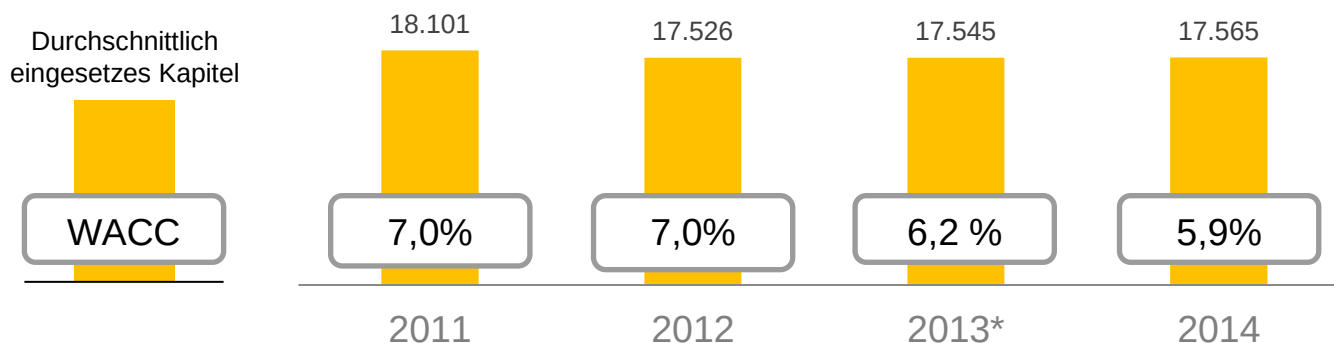


¹ Momentan keine Berücksichtigung von Steuerbegünstigungen

² Eigenkapitalkosten GJ 2014 = Risikoloser Marktzins von 2,6% + (Risikoprämie von 5,2% x Beta Faktor von 1,1)

Eingesetztes Kapital lag im GJ 2014 bei ca. 17,6 Mrd. EUR

Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten lagen bei 5,9%



Bilanzsumme	28.081	28.559	29.108	30.474
./. Abzugskapital	10.649	10.940	11.563	12.890
- Verbindlichkeiten aus nicht ausgeflogenen Flugdokumenten	2.359	2.612	2.635	2.848
- Verb. aus LuL, sonst. finanz. Verb., sonst. Rückstellungen	4.758	4.887	5.113	5.151
- erh. Anzahlungen, Rech.abgr.posten, sonst. nicht fin. Verb.	2.095	2.096	2.151	2.103
- weitere	1.437	1.345	1.664	2.798
Eingesetztes Kapital am Jahresende	17.432	17.619	17.545	17.584
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	18.101	17.526	17.582	17.565
WACC	7,0%	7,0%	6,2%	5,9%
EBIT	864	1.645	936	1.000
Zinsen auf Liquidität	62	75	67	84
Ertragssteuern	-232	-430	-251	-271
Kapitalkosten	-1.267	-1.227	-1.090	-1.036
EACC	-573	63	-338	-223
ROCE	3,8%	7,4%	4,3%	4,6%

* Anpassung der Vorjahreszahlen aufgrund von IFRS11: Aerologic GmbH seit 1. Januar 2014 quotenkonsolidiert